

Lünendonk® -Liste 2021: Führende Anbieter von Engineering Services in Deutschland

Rang	Unternehmen	Umsatz in Deutschland in Mio. Euro		Mitarbeiterzahl in Deutschland		Gesamtumsatz in Mio. Euro (Nur Unternehmen mit Hauptsitz bzw. der Mehrheit ihres Grund- und Stammkapitals in Deutschland)	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019
1	IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, Berlin *)	806,8	882,0	7.100	7.000	895,8	1.001,7
2	Bertrandt AG, Ehningen *)	791,4	876,2	10.300	10.800	915,2	1.058,1
3	Ferchau GmbH, Gummersbach *)	490,0	661,0	5.800	7.200	500,0	668,3
4	AKKA Deutschland GmbH, Sindelfingen *) 1)	400,0	600,0	5.100	5.500		
5	EDAG Engineering GmbH, Wiesbaden	395,4	533,7	5.815	6.079		
6	Capgemini Engineering, München *) 2)	280,0	295,0	3.200	3.100		
7	Alten GmbH, Coburg 3)	225,0	278,0	3.000	3.200		
8	FEV Group GmbH, Aachen *)	210,0	250,0	4.200	4.430	611,0	719,0
9	Modis GmbH, Düsseldorf	201,6	242,2	1.852	2.164		
10	Brunel GmbH, Bremen	195,2	242,0	2.600	2.950		
11	IABG Industrieanlagen- Betriebsgesellschaft mbH, Ottobrunn	171,3	194,2	1.077	1.046	190,0	215,4
12	Expleo Germany GmbH, München *)	145,0	148,8	1.250	1.290		
13	ARRK Engineering GmbH, München	91,0	94,6	1.210	1.185		
13	In-tech GmbH, München/Garching	91,0	91,0	951	1.075		
15	Segula Technologies GmbH, Rüsselsheim 4)	90,0	26,0	863	762		

Aufnahmekriterium für das Ranking:

Mehr als 50 Prozent des Umsatzes oder mindestens 250 Mio. € werden mit Engineering Services wie R&D-Consulting, Produkt-Innovationsberatung, Design & Konzeption, Entwicklung von Prototypen, Entwicklung und Einführung von Embedded Software, Testen & Validierung, Simulation und Modelling sowie sämtliche weitere Produkt-IT-bezogene IT-Services erwirtschaftet.

- *) Umsatz- und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt.
 1) Übernahme durch den Adecco-Konzern im Juli 2021.
 2) Umsatz- und Mitarbeiterangaben 2020 inkl. Altran.
 3) Inkl. der Übernahme der OSB AG im Jahr 2020.
 4) Übernahme von Teilen des Opel-Entwicklungszentrums an Segula im Jahr 2019. Aufnahme des offiziellen Geschäftsbetriebes der Segula Technologies GmbH ab dem 30. August 2019. Umsätze sind daher nicht vergleichbar.

Die Rangfolge der Übersicht basiert auf kontrollierten Selbstauskünften der Unternehmen und Schätzungen der Lünendonk & Hossenfelder GmbH über in Deutschland bzw. von Deutschland aus bilanzierte/erwirtschaftete Umsätze.

PRESSEINFORMATION

ES-28-09-21

LÜNENDONK-LISTE 2021: FÜHRENDE ANBIETER VON ENGINEERING SERVICES IN DEUTSCHLAND

- **Umsätze der Engineering-Dienstleister im Corona-Jahr 2020 zweistellig zurückgegangen**
- **Engineering-Dienstleister erwarten für 2021 im Durchschnitt 10,3 Prozent, für 2022 sogar 14,2 Prozent Wachstum**
- **Digital Engineering, OT/IT-Integration und Softwareentwicklung Top-Themen für Projektvergabe**

Mindelheim, 28. September 2021 – Der Markt für Engineering Services in Deutschland hat sich im Jahr 2020 analog zur Konjunktur rückläufig entwickelt. Die Inlandsumsätze der von Lünendonk untersuchten 24 führenden und in Deutschland tätigen Engineering-Dienstleister sind 2020 im Durchschnitt um 13,6 Prozent zurückgegangen. Dies ergibt sich aus der nun veröffentlichten Lünendonk-Liste 2021 „Führende Anbieter von Engineering Services in Deutschland“ und der zugehörigen Studie, die im Oktober erscheinen wird.

Mario Zillmann, Partner bei Lünendonk und Studienautor, erläutert: „Der Einbruch der Industrie-Konjunktur mit Beginn der Corona-Krise ab Ende Januar 2020 hat die Engineering-Dienstleister besonders hart getroffen. Budgets für R&D und die Produktentwicklung wurden oft unmittelbar gestrichen oder gekürzt, um Kosten kurzfristig zu reduzieren. Externe Dienstleister waren davon oft als Erste betroffen.“

Mit Blick auf das laufende und das folgende Jahr sind die befragten Engineering-Dienstleister allerdings wieder optimistisch und rechnen mit einem Umsatzwachstum von 10,3 Prozent im statistischen Mittel für 2021 und sogar von 14,2 Prozent für 2022. Nachfrage erwarten sie vor allem in den Bereichen Digital Engineering, Agile & Cloud Native Softwareentwicklung und darüber hinaus in Technologiefeldern wie (I)IoT, OT/IT-Integration, Digital Twin und Data Analytics, die in engem Zusammenhang zum fortschreitenden Wandel zur Industrie 4.0 und datenbasierten Geschäftsmodellen stehen. Auch die ebenfalls von Lünendonk befragten 100 Anwenderunternehmen planen exakt in diesen Feldern, ihre Ausgaben für externe Dienstleistern teilweise sehr deutlich zu erhöhen.

Das sind erste Ergebnisse der Lünendonk-Liste und -Studie 2021 „Der Markt für Engineering Services in Deutschland“, die das Marktforschungsunternehmen Lünendonk & Hossenfelder nun veröffentlichte. Das Ranking steht unter www.luenendonk.de zum Download bereit.

Lünendonk-Liste im Überblick

In das Ranking aufgenommen wurden Dienstleister, die mehr als 50 Prozent des Umsatzes oder mindestens 250 Millionen Euro mit folgenden Services erwirtschaften: Engineering Services wie R&D-Consulting, Produkt-Innovationsberatung, Design & Konzeption, Entwicklung von Prototypen, Entwicklung und Einführung von Embedded Software, Testen & Validierung, Simulation und Modelling sowie sämtliche weitere Produkt-IT-bezogene IT-Services.

Marktführer im deutschen Markt für Engineering Services ist die zum Volkswagenkonzern gehörende IAV. Mit einem von Lünendonk geschätzten

Umsatz in Deutschland von 805,9 Millionen Euro steht das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin knapp vor der Bertrand AG, die im Jahr 2020 791,4 Millionen Euro in Deutschland erzielen konnte. Diese beiden Unternehmen bilden demnach die unangefochtene Spitze des Marktes. Lünendonk geht jedoch davon aus, dass sich die Lücke zwischen den Top 2 und den darauffolgenden Plätzen in den nächsten Jahren verkürzen wird. Im diesjährigen Ranking belegt die Ferchau GmbH Rang 3. Auf Rang 5 findet sich mit EDAG ein sehr breit aufgestellter Engineering-Dienstleister mit einem Umsatz in Deutschland von 395,4 Millionen Euro wieder.

Bewegung in den Markt kommt unter anderem durch die Übernahme im Juli 2021 von Akka (Rang 4) durch den Personaldienstleistungskonzern Adecco, zu dem unter anderem Modis (Rang 9) gehört. In Zukunft soll das Geschäft von Akka und Modis zusammengefasst werden, sodass nach konsolidierten Umsätzen ein neuer Platz 3 mit deutlich geringerem Abstand zu den Top 2 entsteht. „Doch auch IT-Dienstleistungskonzerne wie Accenture (Übernahme von Umlaut in 2021) oder Cognizant (Übernahme von ESG Mobility in 2021) drängen in den Engineering-Markt, in dem sich die Grenzen zwischen Engineering und IT im Zuge der digitalen Transformation in der Auflösung befinden, weil sich die Anforderungen der Kunden verändern“, so Mario Zillmann mit Blick auf die künftigen Entwicklungen in der Lünendonk-Liste.

Im Jahr 2020 gab es bereits einen ähnlichen Mega-Deal: Auf Rang 6 und einem geschätzten Umsatz in Deutschland von 280 Millionen Euro ist Capgemini Engineering in die Lünendonk-Liste eingestiegen. Unter der Marke Capgemini Engineering wurde sowohl die Übernahme des Engineering-Dienstleisters Altran im Jahr 2020 als auch die bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich Intelligent Industry gebündelt. In der bisher letzten Lünendonk-Liste aus dem Jahr 2016 lag Altran auf Rang 7.

Die deutsche Niederlassung der französischen Alten Group belegt in der Lünendonk-Liste Rang 7 und erwirtschaftete im Jahr 2020 in Deutschland einen Umsatz von 225 Millionen Euro. In diesen Umsätzen von Alten ist auch die Übernahme der OSB AG im Jahr 2020 enthalten. Die Top 10 komplettiert Brunel (195,2 Millionen Euro) auf Rang 10.

Mit der IABG steht ein weiterer Dienstleister mit Hauptsitz in Deutschland im Top-15-Ranking, traditionell mit Schwerpunkt im Bereich Aerospace und Defence, mittlerweile aber auch im Automotive-Sektor. Das Top-15-Ranking schließt Segula Technologies ab, die vor allem durch die Übernahme von Teilen des Opel-Entwicklungszentrums in Rüsselsheim in Deutschland präsent wurden. Da die Aufnahme des offiziellen Geschäftsbetriebes der Segula Technologies GmbH und die Übernahme der Opel-Mitarbeiter zum 1. September 2019 erfolgte, sind die Umsätze von Segula für 2019 und 2020 nicht miteinander vergleichbar, und Segula wurde aus der Berechnung der Umsatzentwicklung für 2020 herausgenommen.

Über die Lünendonk-Liste und die Lünendonk-Studie

Die neue Lünendonk-Liste 2021 „Führende Anbieter von Engineering Services in Deutschland“ steht ab sofort zum kostenfreien Download bereit unter www.luenendonk.de.

Für die Lünendonk-Studie „Der Markt für Engineering Services“ wurden neben 24 führenden Engineering-Dienstleistern auch 100 Verantwortliche für den Einkauf von Engineering Services aus Unternehmen des gehobenen Mittelstands sowie Konzernen befragt. Engineering-Dienstleister und deren Kunden erhalten dadurch wichtige Kennzahlen und umfassende Informationen für ihre Planung. Ab Mitte Oktober 2021 kann die Studie unter www.luenendonk.de zum Preis von 2.200,- Euro zzgl. USt. erworben werden.

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Management- und IT-Beratung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Facility Management und Instandhaltung sowie Personaldienstleistung (Zeitarbeit, Staffing).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Unternehmer mit den Lünendonk-Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Mario Zillmann
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: zillmann@lunenendok.de

vibrio. Kommunikationsmanagement
Sascha Smid
Senior PR-Berater
Telefon: +49 89 3215170
E-Mail: lunenendok@vibrio.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66
Homepage: <https://www.lunenendok.de>

vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Rundfunkplatz 2, 80335 München
Telefon: +49 89 3215170
Homepage: <https://vibrio.eu/>

Diese Presseinformation und die Liste finden Sie im Internet unter:

<https://www.lunenendok.de/presseinformationen/>